

Bett(er) sys



Bett(er) S y s

Bett(er) ist alles, was Sie schon immer von einem Bettsystem erwartet haben.

Sie möchten unbeschwerten Schlaf ohne Störfaktoren wie Schadstoffe, Synthetiks oder Metall? Dafür aber ein nächtliches Umfeld aus natürlichen Materialien, selbstverständlich aus nachhaltiger Wirtschaftsweise? Bett(er) hat es in sich. Und noch viel mehr.

Was nützt Ihnen das natürlichste Bett, aber es ist viel zu hart, zu schwer, zu unhandlich oder schlecht klimatisierend.

Bett(er) ist eben besser. Modernste Leitlinien hinsichtlich ökologischer Möbelproduktion und die Kriterien der neuesten Ergonomie Forschungen sind unter anderem Grundlagen der Entwicklung von Bett(er) System. Der Grundgedanke der Erfindung ist möglichst wenig Material mit höchstmöglicher Effizienz einzusetzen. Naturmaterialien sind schwer, aber elastisch. Bett(er) nutzt das volle Potenzial dieser Elastizität und reduziert damit zugleich das Gewicht.

Alle Materialien sind nachwachsend und recycelbar.

Von der Erzeugung, über die Rohstoffaufbereitung, bis hin zur Herstellung des Bett(er) Systems sind alle Schritte von Skal International zertifiziert.



Gemäß den Skal International Standards für nachhaltige Textilproduktion müssen die Materialien aus kontrolliert biologischem Anbau sein und dürfen nur mechanisch aufbereitet und verarbeitet werden. Auch die sozialen Bedingungen, unter welches das Bett(er) hergestellt wird, müssen den Skalint. Kriterien entsprechen, bevor es das EKO Label tragen darf. Obwohl die Herstellung mit viel Handarbeit zu tun hat, kann auf elektrisches Werkzeug (Nähmaschinen, Schneidemaschinen) aus rationalen Gründen nicht verzichtet werden. Der Strom hierfür ist allerdings regenerativ erzeugt. Bett(er) wird in Deutschland produziert, ist klein verpackbar und damit auf recht kurzen und platzsparenden Wegen transportabel.





Hinsichtlich des Gebrauchsnutzens und der Liegequalität ist Bett(er) hoch effizient.

Es ist leicht, dennoch robust und strapazierfähig, sehr kompakt gebaut und doch völlig zerlegbar. Resultierend hieraus ergeben sich folgende Vorteile:

1. Bett(er) ist der Inbegriff vom kompakten Liegesystem. Unterbett, Matratze und Lattenrost sind sozusagen eins. Nichts verrutscht, selbst dann nicht, wenn Bett(er) als Gästebett auf dem Boden liegt. Die leichte Bauweise spart nicht nur Material und damit Gewicht, sondern verbessert auch die Klimatisierung. Tuchbespannungen unterhalb der Matratze oder des Lattenrostes vermindern die Luftdurchlässigkeit. Bett(er) kommt ohne Bezug der Matratzenunterseite, oder einer vollflächigen Bespannung des Lattenrostes aus. Die netzartige Gurtbespannung hält das gesamte System zusammen und behindert weder die Zirkulation noch die Elastizität.
2. Bett(er) kann in nahezu alle Teile zerlegt werden und ist deshalb reparaturfreundlich. Ersatzteile sind nachlieferbar, bzw. ist Bett(er) aufrüstbar und wird auch als Bausatz angeboten.
3. Textile Bestandteile sind waschbar und damit immer wieder auf ein hygienisch einwandfreies Niveau zu bringen.
4. Das Wesentlichste, die Liegeeigenschaften: Auch hier gilt "weniger ist mehr". Zu viele, zu dicke oder zu dichte Materialschichten im Bett müssen vom Körper verdrängt werden. Bett(er) nutzt die Elastizität von Holz und Kautschuk vollends aus, nicht nur zur Gewichtsreduktion des Systems, sondern primär der besseren Anpassung halber. Leichte Personen werden deshalb besonders schnell die ergonomischen Vorteile von Bett(er) erkennen. Das System kann sowohl auf unterschiedliche Körpergewichte und -größen, als auch individuell auf sensiblere Zonen des Körpers (z.b. Schultern, Hüften) angepasst werden.

Bett(er) Die Idee

Der Name ist Programm. Die Symbiose, aus dem deutschen Wort *Bett* und dem englischen *better*, ist Sinnbild für die Zusammenführung mehrerer Ideen und Erfindungen.

Gleichzeitig sinnbildlich auch für das harmonische Zusammenwirken der Materialien.

Nach einer Entwicklungs- und Testphase von nahezu vier Jahren ist Bett(er) als Patent angemeldet und Markengeschützt. Konstruiert wurde das System vom Bett(er)spezialisten Herbert Uesbeck.

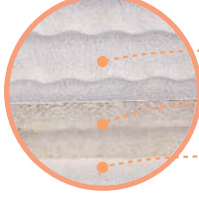
Bett(er)

S y s

Bezugvariante A



Bezugvariante B










Unterbett (optional)

- 





 Singlejersey
- 

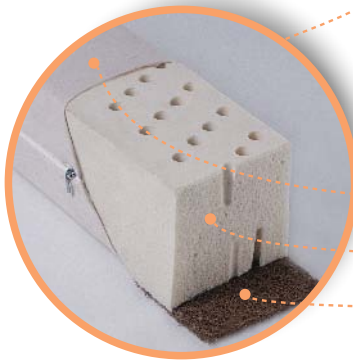

 versteppt 700g/qm

Matratze











- 
 Trikotunterbezug
- 

 6 cm in zwei Härtegraden

Lattenrost

- 

 elastische Gurte
-  einheimische Esche, 39 ovalformte Lamellen



Federelement

- 


 Canvas
- 

 12 cm in zwei Härtegraden
optional mit Schulter und Hüftabsenkung
- 

 Kokoslatex als Versteifung



Baumwolle

Naturalatex

Schafschur-

Jute

Kokos

kbA/kbT

Skalint.
zertifiziert

Allergiker
geeignet

Sonne
aussetzen

Sonne nicht
aussetzen

Waschen

kalt
Waschen

nicht
Waschen

Bett(er) sys

Bett(er) Bett

Das ultimative Bett, haben Sie es schon gefunden? Nun an allem lässt sich noch etwas verbessern. Selbst an einem Bett. Obwohl unzählige Designs und Materialien heutzutage die Optik bestimmen, wird bei der Konstruktion auf hauptsächliche Dinge keine Rücksicht genommen. Vielleicht ist das Bett(er) Bett sehr von Funktionalität geprägt, doch strahlt es durch die schlichte Formsprache Harmonie aus.

Ruhe ist es, was die Menschen suchen in einem Bett. Also sollten Störfaktoren vermieden werden. Materialien wie Metalle und Kunststoffe können zu solchen Störenfriedern werden. Ebenso kann sich die Form, insbesondere die Höhe eines Bettes störend auswirken. Ist die Form sehr kantig wirkt das Bett nicht nur unruhig, auch die Verletzungsgefahr ist größer.

Die Betthöhe ist entscheidend an Ihrem Gesundheitszustand beteiligt. Ist Ihr Bett zu niedrig, setzen Sie sich einem erhöhten Luftzug und einer größeren Staubaufwirbelung aus, gleichzeitig wird die Diffusion von Feuchtigkeit verringert. In den schlechtesten Fällen resultieren Beschwerden wie Muskelverspannungen, Erkältungen, Nierenschmerzen und Hausstauballergien. Beim Ein- oder Aussteigen Rückenschmerzen zu bekommen, weil die Sitzhöhe des Bettes zu niedrig ist, muss nicht sein.



heimische Rotbuche
behandelt mit Naturharzen und
-wachsen



Vollholz



Bett(er) Bett hat's !

Es besteht aus Holz, genauer gesagt aus heimischer rotkerniger Buche, einem Werkstoff der natürlich ist, keine Schadstoffe enthält, antistatisch und harmonisierend wirkt und der ganz nebenbei auch noch schön ist. Natürlich besteht das Bett(er) Bett nur aus Holz, ist also frei von Metallen und Kunststoffen. Die Oberfläche ist mit rein biologischen Mitteln behandelt.

Alle Holzteile sind abgerundet und ergonomisch geformt, so das das Auge nicht aneckt. Gleichzeitig quillt nichts über vor Rundungen.

Die rotkernige Buche ist ein lebendiges, aber kein unruhiges Holz. Die Farbunterschiede lassen jedes Bett zum Unikat werden.

Die Betthöhe von 45 cm wirkt nicht staksig, da diese im Designkonzept berücksichtigt wurde. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, das in einer Höhe von 45–50 cm die optimale Belüftung des Bettes gewährleistet ist, sowie wesentlich weniger Staubpartikel und Luftzug vorhanden sind. Schließlich ist es auch die ideale Sitzhöhe. Die Rückenlehne ist angepasst, nicht an modische Trends, sondern am Rücken des Menschen.

Die Geschmäcker sind verschieden. Bei der Entwicklung des Bett(er) Bettes wurde bewusst auf ein schlichtes zeitloses Design gesetzt.



BAUMBERGER
SCHLAFKOMFORT
D-48727 Billerbeck